

Treffsicher auch nach einer kurzen Nacht

Beim Jugendturnier des Sportschützengaus war neben dem Schießwettbewerb auch der Spaß ein wichtiger Faktor

Zandt/Ingolstadt (ems) „Warum gibt es so was nur einmal im Jahr?“, fragten viele Jungschützen bei der Siegerehrung des 10. Gaujugendturniers des Sportschützengaus Ingolstadt. Für Gaujugendportleiter Johann Maier und sein Team rund um die Jugendleitung mit Michael Brandl und Michael Maier bedeutete die Vorbereitung und Durchführung wieder Stress pur.

Bei den Limesschützen Zandt fand die Gaujugendleitung ideale Voraussetzungen für das zwei Tage dauernde Jugendturnier mit Zeltlager. Das Sportgelände am Sport- und Schützenheim liegt am Waldrand, es gibt ein großes Freigelände für die Zeltstadt und außerdem eine Wiese zum Bogenschießen.

Nach den Vorkämpfen und dem gemeinsamen Abendessen ging es lustig am Lagerfeuer zu – und einige unternahmen wieder eine Nachtwanderung. Dies und vieles mehr sorgte dafür, dass die Nacht für die Schützen recht kurz war, denn die Ersten mussten am nächsten Tag be-



Gruppenbild mit den Verantwortlichen: Die erfolgreichen Teilnehmer des 10. Gaujugendturniers.

Foto: ems

reits um 8 Uhr am Schießstand sein, bevor es am Nachmittag zu den Finalkämpfen ging, für die sich in allen Disziplinen (außer Lichtgewehr) die besten Acht qualifizierten.

Von den 106 Teilnehmern aus 17 Schützenvereinen kam die stärkste Gruppe mit 16 Schützen und Betreuern von Eichenlaub Böhmfeld, gefolgt von

Einigkeit Rockolding mit 15 Teilnehmern und den Männerschützen Gaimersheim mit 14 Teilnehmern. Als Schirmherr konnte Jürgen Hauke, Bürgermeister von Denkendorf, gewonnen werden.

Die von ihm gestiftete Schirmherrnscheibe gewann mit einem 198,2 Teiler Alexander Sinzinger von den Buren

Hundszell. Gaujugendportleiter Maier war bei der Siegerehrung von seinen Jugendlichen begeistert, die nicht nur gute Ergebnisse im Wettkampf erzielten, sondern sich über die zwei Tage auch vorbildlich verhielten.

Auch Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier lobte die Jugendlichen und deren Betreuer

vor allem auch für ihre Leistungen im Schießsport. „Ein derartiger Lärmpegel mit lauter Musik und Anfeuerungen der Schützenkollegen, wie beim Finale im Jugendturnier, ist gewöhnungsbedürftig und selber würde ich dabei überhaupt nichts mehr treffen“, so die Gauschützenmeisterin.

Auch die Betreuer schossen eine Scheibe aus und mussten mit dem Bogen antreten, einer für so manchen Teilnehmer „neuen“ Disziplin im Schießsport. Gewinner der vom Reichertshofener Sektionsschützenmeister Helmut Hammer gestifteten Betreuerscheibe wurde Florian Schlagmann von den Männerschützen Gaimersheim vor Frank Schütz (Neuschwettingen) und Franz Ziegler (Rockolding).

DIE ERSTPLATZIERTEN

■ **Lichtgewehr (Samulator) Schüler:** 1. Maximilian Schütz 303, 2. Marco Englisch 295 (beide Neuschwettingen), 3. Ines Ziegler (Rockolding)
 ■ **Luftgewehr Schüler:** 1. Franziska Walcher (Reichertshofen) 474,0, 2. Anna

Heinrich (Egweil) 457,7, 3. Sabrina Göbel (Tauberfeld) 457,3

■ **Luftgewehr Jugend:** 1. Thomas Kienast (Kleinmehring) 475,2, 2. Anna-Lena Kinateder (Hubertus Gaimersheim) 474,7, 3. Eckhard Schock

(Zandt) 452,1

■ **Luftgewehr Junioren:** 1. Christian Kienast (Kleinmehring) 476,2, 2. Vanessa Sonderrmann (Tauberfeld) 472,4, 3. Andreas Michel (Böhmfeld) 464,2

■ **Luftpistole:** 1. Markus Stark

444,5, 2. Christian Stark 430,4 (beide Böhmfeld), 3. Manuel Maier (Hundszell) 379,1

■ **Glückscheibe:** 1. Anna-Lena Kinateder (Hubertus Gaimersheim) 41, 2. Christian Stark (Böhmfeld) 39, 3. Philip Böhm (Zandt) 37

ems